

BERGISCHE UNIVERSITÄT
GESAMTHOCHSCHULE WUPPERTAL

GAUSS-STRASSE 20
POSTFACH 10 01 27
5600 WUPPERTAL 1
TELEX 8 592 262 bugbw
TELEFON (02 02) 4 39 - 1
TELEFAX (02 02) 4 39 - 29 01



Die Frauenbeauftragte

DR. IUR. MARGOT GEBHARDT-BENISCHKE

Bergische Universität - Gesamthochschule Wuppertal
Postfach 10 01 27, 5600 Wuppertal 1

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Wissenschaft und Forschung des
Landtages NRW
Herrn Joachim Schulz-Tornau
Landtag, Platz des Landtages
4000 Düsseldorf 1

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
11/2380

DATUM	16.2.1993
GESPRÄCHSPARTNERIN	Dr. M. Gebhardt-Benischke
AKTENZEICHEN	H. Bartölke, V. Thönes
DURCHWAHL	2308
GEBÄUDE	O
EBENE	11
M	28

Kopie an:
Rektor der BUGHW
Kanzler der BUGHW

Betr. Gesetzesentwurf der Landesregierung zur Änderung der hochschulrechtlichen Vorschriften,
Anhörung am 5. März 1993

4.

Sehr geehrter Herr Schulz-Tornau,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen einige Bedenken unsererseits zukommen lassen mit der Bitte, sie auf der Anhörung am 5. März 1993 in der Diskussion zu berücksichtigen.

Die Streichung des Wortes "unmittelbar" ist zu begrüßen, da dadurch ein leidiger Streitpunkt bezüglich der Beteiligung der Frauenbeauftragten ausgeräumt wird.

§ 23a Satz 6 bedeutet zwar eine gewisse Verbesserung gegenüber der noch geltenden Fassung; es bleibt dennoch in hohem Maße unklar, wie der "notwendige Umfang" bestimmt wird; völlig unklar bleibt auch die personelle und sächliche Ausstattung.

Damit sind weiterhin zeitraubende und aufwendige Verhandlungen nötig. Die Frauenbeauftragten haben dabei eine relativ ungünstige Verhandlungsposition, weil der Tatsache ins Auge gesehen werden muß, daß die Aufgaben der Frauenbeauftragten, wie wohl gesetzlich vorgeschrieben, bei maßgeblichen Teilen der Hochschule immer noch eine ungeliebte ist.

Wir halten es für unabdingbar notwendig, daß auch der Anspruch auf Ausstattung im Gesetz festgeschrieben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Hach - od B. Thönes
Vera Thönes